



ÖDP Stadtratsgruppe, Willibaldstr. 5b, 85055 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Lösel

Datum 17.10.2017

Telefon (0841) 5 96 26

Telefax (0841) 9 93 94 26

E-Mail franz.hofmaier@ingolstadt-mail.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	26.10.2017
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	14.11.2017
Aufsichtsrat Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH	16.11.2017

### Kleinwindanlage für die Landesgartenschau 2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Deutschland hinkt seinem Klimaziel hinterher. Der Herausforderung Klimawandel entgegenzuwirken macht ein Umdenken in vielen Bereichen des täglichen Lebens notwendig – und erfordert es, auch Stromerzeugungsoptionen wie Kleinwindkraftanlagen eine Bühne zu bieten, die bisher im Schatten großer Windräder stehen. Mit der bevorstehenden Landesgartenschau 2020 bietet sich nun die Möglichkeit, diesen Bereich mit noch sehr jungen und innovativen Technologien und deren Einsatzmöglichkeiten einer breiten Bevölkerung näher zu bringen.

Hierzu stellen wir hiermit folgenden **Antrag**:

Die Stadt Ingolstadt bittet die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH, auf dem Aussichtshügel des Landesgartenschau Geländes eine Windstärkenmessung durchführen zu lassen mit dem Ziel, dort eine geeignete Kleinwindkraftanlage zu errichten.

Großwindkraftanlagen arbeiten zwar deutlich effizienter und kostengünstiger als Kleinwindanlagen, doch erweist es sich in vielen Lagen als deutlich schwieriger, Windanlagen der Megawattklasse zu bauen. Hier kann oftmals die Kleinwindkraft ihre Stärken mit unmittelbarer Nähe zu einem Verbraucher und zur Eigenversorgungsmöglichkeit ausspielen, könnte in unserem Beispiel einen Beitrag leisten, um einer „energieautarken Landesgartenschau 2020“ nahezukommen.

Dass Kleinwindanlagen im Schatten der großen Anlagen stehen liegt natürlich auch daran, dass dieses Segment noch wenig Fürsprecher hat und folglich vergleichsweise kaum nennenswerte Förderung erfährt. Dies sieht in anderen Ländern durchaus anders aus, so kann man weltweit betrachtet von einem dynamischen Markt sprechen; in Summe haben alle Kleinwindkraftwerke eine Gesamtleistung von 950 MW, als etwa der eines Atomkraftwerkes. Dem „Spielzeugstatus“ ist dieses Marktsegment damit sehr wohl entwachsen.

Eine Kleinwindanlage im Bereich der Landesgartenschau wäre nicht zuletzt ein Beitrag zu einer sichtbaren, regionalen Energieerzeugung, die auch als Türöffner für weitere, zukünftige Projekte dienen kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Franz Hofmaier  
ÖDP-Stadtrat

gez. Thomas Thöne  
ÖDP-Stadtrat